

H. Klöteki

Werner-Stefan Freise
Ehringhauser Straße 13
59590 Geseke

Geseke, den 17. September 2020

Eing.
20.09.2020
K

Pasodoble Mit der BG-Birgit?
auf dem Schotter-Gehweg an der Ehringhauser Straße.

Wenn Birgit den Untergrund gesehen hätte, auf den man ihre tänzerische Erscheinung, auf einem Werbereiter platzierte, hätte sie sicherlich Einspruch erhoben.

Die **BG** sollte nicht vergessen, dass gerade die Bewohner an der Ehringhauser Straße, Bügelhalter im ersten Wahljahr waren! Stichwort: Lärmschutzwall.

Seit ca. **60 Jahren** liegt der angefangene Bürgersteig unvollendet und verkommen da. Dies ist der erste Eindruck von Geseke, wenn man von Ehringhausen kommt.

Seit einigen Jahren moniere ich die Vernachlässigung des Geseker Westens an.

Die **FDP**, vertreten durch Peter Vogt hat scheinbar jede Lust an der Beseitigung der vielen Mängel in diesem Gebiet verloren!

Die **CDU** ist als einzige Partei, Mann/Fraustark, endlich nach meinem Aufruf zur Besichtigung angetreten. Zumindest wurde dann ein Teilstück des Holperbürgersteiges von Unrat gesäubert.

Die **SPD** nimmt sich vornehm zurück, wo doch gerade hier im großen, ärmlichen Siedlungsgebiet ihr Wählerpotential zu suchen ist!

Da ich keiner Partei angehöre, möchte ich doch schon informiert werden, wann dieser unhaltbare Zustand endlich ausgeräumt wird?

Ich verweise auch auf meine früheren Schreiben!
(Siehe Zeitungsbericht vom 24. August 2020)

Freise
Viele Grüße



24. August 2020

GESEKE

Land stellt Förderung für Straßen in Aussicht

Geseke – Die Stadt Geseke erhält nach eigenen Angaben voraussichtlich eine Förderung in Höhe von mindestens 115 260 Euro durch das Land NRW – und zwar im Rahmen des Sonderprogramms „Erhaltungsinvestitionen kommunale Verkehrsinfrastruktur“. Dieses wiederum gehört zum Investitionspaket „Kommunen“, welches das Land zur Bewältigung der Corona-Pandemie und zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit des Landes aufgelegt hat.

Nachdem das Sonderförderprogramm im Juli aufgelegt wurde, habe die Stadt umgehend einen Förderantrag gestellt. Inzwischen liege die Genehmigung des sogenannten vorzeitigen Baubeginns vor, so dass mit den geplanten Maßnahmen begonnen werden könne.

Mit 85 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben werden reine Deckensanierungen von Straßen sowie Rad- und Gehwegen in kommunaler Bauart gefördert, heißt es seitens der Stadt. „Wir können aus diesem Programm Straßendecken erneuern, die eine schlechte Zustandsklasse aufweisen“, so Bürgermeister Dr. Remco van der Velden und Peter Stephan, Leiter der städtischen Bauverwaltung. Kurzfristig könnten demnach die asphaltierten Decken der Straßen Hellweg, Kleiner Hellweg, südliche Halbgasse zwischen Hellweg und Völmeder Straße in Geseke sowie der Albert-Brand-Straße im Geseker Ortsteil Störmede erneuert werden.

Die Gehwege und Pflasterflächen sowie Aufpflasterungen blieben bestehen, heißt es weiter. Die Deckensanierungen würden keine Beiträge für die Anlieger auslösen. Die Stadt Geseke beabsichtige, zeitnah ein Vergabeverfahren durchzuführen, damit die Deckenerneuerungen möglichst noch in diesem Jahr durchgeführt werden. Von den voraussichtlichen Gesamtkosten der Maßnahme in Höhe von 135 600 Euro sollen 85 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben vom Land gefördert werden, der städtische Eigenanteil betrage ca. 20 340 Euro.

X
Wo ist die
Ewinghauser
Straße und
die Gassen?

an der
Meteor Straße.